



OSTLAND.

Weitblicker

Das Mitgliedermagazin der
OSTLAND Wohnungsgenossenschaft

Sommer 2022

Inhalt



Vorwort 3

OSTLAND

Vertreterversammlung 4
OSTLAND zieht zufrieden Bilanz

Energie 6
Tipps und Infos für alle Mitglieder

Abfalltrennung 10
Saubere Lösungen in unseren Quartieren

Wohnzimmerkonzert 12 +
OSTLAND-Mitglied begeistert als DARRE

Lindener Tisch 13
Unterstützung für gemeinnützigen Verein



ZUHAUSE

Dein Leben 14
Schönes mitten aus unserer Nachbarschaft

Ukraine-Hilfe 16
Wir helfen mit kostenlosem Wohnraum

KOMPAKT

Kurz und wichtig 18
Auf Tour in der Region

Unterwegs 19 +
Tipps und Termine in der Region



OSTBRISE

Sommerliche Bucket List 20
Was unsere Azubis einfach mal machen

DIES & DAS

Basteltipp, Rezeptidee und Rätselspaß 22 +

Gratulationen 25

Ihre Ansprechpartner 26

OSTLAND auf einen Blick 27



Liebe Mitglieder,

wann und wo hat es eigentlich angefangen? Gefühlt ging es an der Tankstelle mit horrend gestiegenen Benzinpreisen los. Dann fiel auf, dass sich im Supermarkt der Preis für ein ganz normales Stück Butter mehr als verdoppelt hat. Inzwischen wird vor allem über die stark gestiegenen Energiekosten diskutiert. In Summe heißt das: Alles wird teurer. Nur die Ausreden werden leichter. Ich hoffe, dass sich die Sorge um ein bezahlbares Leben nicht dauerhaft in unsere Köpfe schleicht.

Vieles ist durcheinandergeraten. Die Ukraine leidet unter einem Krieg. Das Corona-Virus bleibt hartnäckig. Und weltweit sind wichtige Lieferketten ins Stocken geraten. Ich gehöre nicht zu denen, die alles Schlechte zusammenaddieren, um es dann zu bejammern. Meine Meinung: In jeder Krise steckt auch eine Chance. Es ist durchaus lehrreich, wenn in unserem Alltag nicht mehr alles von einem Tag auf den anderen verfügbar ist. Dann beginnt nämlich jeder Einzelne darüber nachzudenken, ob es wirklich notwendig ist, Konsum auf Knopfdruck bzw. Mausklick zu erleben.

Die stark gestiegenen Energie- und Lebensmittelpreise erfordern ein Umdenken. Unsere OSTLAND steht in der Pflicht, zum Wohl ihrer Mitglieder kreative Lösungen zu entwickeln. Eine starke Gemeinschaft macht allerdings auch aus, dass sich jeder einbringt. Jeder von uns kann einen Beitrag dazu leisten, wenn es darum geht, weniger Benzin, Gas und Strom zu verbrauchen. Die Umwelt und das eigene Portemonnaie zu schonen, ist oft auch eine Frage des Willens.

Wir alle stehen vor Bewährungsproben. Es ist wichtig, auf steigende Preise besonnen zu reagieren und proaktiv zu handeln. Unsere Genossenschaft steht in der Verantwortung, ihre Mitglieder nicht mit Sorgen alleine zu lassen. Dieser „Weitblicker“ öffnet die Augen dafür, was möglich und machbar ist. Seine Themen und Geschichten erinnern auch daran, dass richtig guter Zusammenhalt unbezahlbar ist.

Mit genossenschaftlichen Grüßen,

Andreas Wahl
Vorstand

Ihre Meinung ist uns wichtig!

Wir freuen uns auf Fragen, Anregungen und Themenvorschläge. Sie machen den „Weitblicker“ noch lebendiger.
Telefon: 0511 94994-68
E-Mail: weitblicker@ostland.de

Gut aufgestellt

Vertreterversammlung: OSTLAND zieht zufrieden Bilanz.

Es war ein Wiedersehen voller Harmonie. Die Vertreterversammlung der OSTLAND, auf der die grundlegenden Beschlüsse für unsere Genossenschaft gefasst werden, konnte am 9. Juni endlich wieder als Präsenztermin durchgeführt werden. „Wir sind wirtschaftlich gut aufgestellt“, sagte Vorstand Andreas Wahl. Sein Blick zurück auf das Geschäftsjahr 2021 ergab: Angesichts eines Jahresüberschusses von 1,345 Millionen Euro hat die OSTLAND in einem weiteren durch Corona geprägten Jahr den Auftrag ihrer Mitglieder bestens erfüllt. Für die Präsentation der Kennzahlen und den Einblick in die Strategie für die nächsten Jahre gab es viel Applaus. Die Vertreterinnen und Vertreter bildeten die Versammlung im Hannover Congress Centrum.



Dem konstruktiven Dialog über Fakten und Zahlen folgten gute Gespräche zu Tisch. Dass die Mitglieder des Aufsichtsrates, des Vorstandes sowie Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter mit den Vertreterinnen und Vertretern ein gemeinsames Abendessen genießen, gehört bei den Vertreterversammlungen der OSTLAND zum guten Ton. Michael Bosse-Arbogast, der als Vorsitzender des Aufsichtsrates moderierend durch den Abend geführt hatte, sprach allen Gästen ein Dankeschön für ihr Engagement im Sinne der Mitglieder und das gute Miteinander aus. Sämtliche Entscheidungen im Rahmen der Vertreterversammlung wurden ohne Gegenstimme getroffen.



Für Kontinuität bei der OSTLAND sorgen die wichtigsten Personalien der Vertreterversammlung. Zum Vorstandsteam gehört neben Andreas Wahl auch in den kommenden fünf Jahren Michael Thiermann, der in seiner Position bestätigt wurde. Als Mitglieder des Aufsichtsrates sind Michael Bosse-Arbogast (Vorsitz), Susanne Petersen und Funda Schuster erneut gewählt worden.



Mit Kontinuität: Michael Bosse-Arbogast als Aufsichtsratsvorsitzender (zweites Bild von oben) und Andreas Wahl sowie Michael Thiermann (drittes Bild von oben) als Vorstandsduo stehen weiter an der Spitze der OSTLAND.



1,345 MILLIONEN EURO JAHRESÜBERSCHUSS IM GESCHÄFTSJAHR 2021

Trotz anspruchsvoller Rahmenbedingungen: Unser Jahresüberschuss 2021 war im Vergleich zum Vorjahr nahezu unverändert. Das belegt, wie vernünftig die OSTLAND im Auftrag der Mitglieder handelt und wie stabil unsere Genossenschaft wirtschaftet.



3,556 MILLIONEN EURO

HABEN WIR IN UNSEREN BESTAND INVESTIERT

Unsere Wohnungen und Häuser werden gut gepflegt. Kontinuierliche Instandhaltungen und Modernisierungen sorgen dafür, dass aktuelle und künftige Mitglieder Freude am Wohnen und Leben bei der OSTLAND haben werden.

3 %

**UNSERE DIVIDENDE
BLEIBT KONSTANT**

Vom letztjährigen Bilanzgewinn in Höhe von 610.000 Euro werden rund 275.000 Euro an unsere Mitglieder ausgeschüttet. Die Dividende der OSTLAND beträgt auf Beschluss der Vertreterversammlung weiterhin 3 Prozent.

1.995 WOHNUNGEN

3.284 MITGLIEDER



6,53

**EURO PRO
QUADRATMETER**

**BETRÄGT UNSERE
DURCHSCHNITTLICHE
NETTOKALTMIETE**

Der Kernauftrag der OSTLAND lautet, ihren Mitgliedern ein gutes und bezahlbares Wohnen zu ermöglichen. Über unsere faire Durchschnittsmiete und vieles mehr informiert der Geschäftsbericht. Er steht unter www.ostland.de zum Download bereit.

SO HELFEN WIR

Energie: Die OSTLAND reagiert proaktiv auf steigende Preise und unterstützt ihre Mitglieder.

Dieses Thema geht alle an. Wir greifen es bewusst proaktiv auf, um ein Zeichen zu setzen. Wenn das Wohnen und Leben angesichts weltweit steigender Preise teurer wird, sind wir für unsere Mitglieder da. „Wir stehen in der Verantwortung und helfen gerne. Aber jedes Mitglied hat auch eine Eigenverantwortung“, sagt Andreas Wahl. Er führt den Vorstand der OSTLAND an. Von ihm und dem Team unserer Genossenschaft werden kluge Antworten auf drängende Fragen erwartet.

In nahezu allen Bereichen des Lebens steigen die Preise. Das bekommen unsere Mitglieder beim täglichen Einkauf und der jährlichen Nebenkostenabrechnung zu spüren. Nach Berechnungen des Bundesverbandes deutscher Wohnungs- und Immobilienunternehmen hatte sich bei den Energiekosten schon bis Mai 2022 eine Preissteigerung von 37 Prozent ergeben. Allein das bedeutet für einen Ein-Personen-Haushalt eine Mehrbelastung im Vergleich zu 2021 von rund 500 Euro.

Vor allem der massive Preisanstieg beim Erdgas wirft die Frage auf: Was tut die OSTLAND für ihre Mitglieder? Wie schafft es unsere Genossenschaft, helfende Hände zu reichen? Folgende Beispiele zeigen auf, welcher Strategie wir folgen und was unsere Mitglieder von ihrer OSTLAND erwarten dürfen.



Mehr Transparenz

In immer mehr Wohnungen und Häusern der OSTLAND wird der monatliche Wärmeverbrauch Monat für Monat einsehbar. Wir schaffen dafür gemeinsam mit Abrechnungsunternehmen die technischen Voraussetzungen. Auf lange Sicht trägt das zu mehr Transparenz bei und eröffnet die Möglichkeit, den eigenen Verbrauch zu reduzieren oder Abschlagszahlungen proaktiv zu erhöhen.

Stabile Mieten

Trotz stark gestiegener Baukosten: Die OSTLAND hat es – vor allem während der herausfordernden Corona-Zeit – bewusst vermieden, ihre Mieten zu erhöhen. Erst im Geschäftsjahr 2022 gab es moderate Anpassungen, die lediglich bei einem Zehntel unserer Häuser und Wohnungen greifen. „Wir haben die Mieten nur dort erhöht, wo es wirklich notwendig war“, erklärt OSTLAND-Vorstand Andreas Wahl.



Kluge Verträge

Als einer der wichtigsten Vermieter in der Region Hannover achtet die OSTLAND darauf, Rahmenverträge zum Vorteil ihrer Mitglieder abzuschließen. Das hilft dabei, trotz steigender Gaspreise in einem dynamischen Markt stabil planen zu können. Gemeinsam mit der Arbeitsgemeinschaft der Wohnungsunternehmen in der Region Hannover bündeln wir unsere Einkäufe. Das verbessert die Verhandlungsposition spürbar und ermöglicht Einkaufspreise, die in der Regel deutlich niedriger sind als die Konditionen eines einzelnen Direktkunden.



Nachhaltige Wege

Wenn die OSTLAND neu baut und modernisiert, achtet sie auf nachhaltige Lösungen. Wir prüfen kontinuierlich, wie es gelingt, die Umwelt zu entlasten und Energie einzusparen. Beispiel: Bei der Installation von Photovoltaikanlagen haben wir mit enercity einen starken Partner an unserer Seite. Solche Partnerschaften zu schließen und nachhaltige Wege zu gehen, gehört zu den Zielen der OSTLAND. Dank moderner Photovoltaikanlagen auf unseren Dächern entsteht eigener, für die Mieter günstiger Strom – und das aus einer regenerativen Energiequelle.



Frühe Vorsorge

Unsere Anpassung der Betriebskostenvorauszahlung, die für das Abrechnungsjahr 2022 um bis zu 30 Prozent erhöht worden ist, dient als frühe Vorsorge mit Blick auf die „warmen“ Betriebskosten. Der Wert ergibt sich aus der Kalkulation, dass die Kosten für Gas und Fernwärme im Schnitt mindestens um einen solchen Wert steigen. Das gemeinsame Ziel lautet: Wir möchten unliebsamen Überraschungen vorbeugen und unsere Mitglieder darauf vorbereiten, dass es wegen höherer Heizkosten außergewöhnlich hohe Nachzahlungen geben kann.



Vorsichtige Strategie

Auch die Preise für Grundstücke, Neubauten und Modernisierungen sind stark gestiegen. Diesen Umständen passen wir das Handeln der OSTLAND an. Wenn wir neuen Wohnraum schaffen, achten wir zunächst darauf, ob wir bestehende Quartiere ergänzen oder modernisieren können. Unsere Strategie gleicht einem Spagat. Wir bleiben vorsichtig, entwickeln trotzdem weiter und finden vernünftige Lösungen.



Klare Kommunikation

Unser Mietmanagement ist jederzeit ansprechbar. Das gilt für alltägliche Fragen und grundlegende Themen. Vor allem in den kommenden Monaten stehen wir rund um die Energiethematik für vertrauliche Gespräche zur Verfügung. Alles Wissenswerte wird parallel dazu so früh und informativ wie möglich kommuniziert.

TIPPS FÜR ALLE

Verantwortung: Fragen und Antworten, die allen Mitgliedern der OSTLAND rund um das Thema Energie helfen.



Im Zusammenspiel zwischen unseren Hausmeistern und externen Dienstleistern sorgt die OSTLAND dafür, dass die Heizungsanlagen in unseren Häusern in einem guten Zustand sind. Regelmäßige Wartungen unterstützen optimale Betriebsbedingungen. So fördern wir eine effiziente Energieversorgung unserer Mitglieder. Anpassungen der Heizkurven sind bereits erfolgt. Das trägt zum Sparen bei, ohne auf Komfort verzichten zu müssen. Wir kümmern uns also in Bereichen, in denen unsere Mieter nicht selbst für Verbesserungen und Einsparungen sorgen können.

Mittlerweile überwacht die OSTLAND sechs Heizanlagen mit Hilfe eines sogenannten Monitorings. Es ermöglicht – über regelmäßige Besuche der Hausmeister hinaus –, die Anlagen jederzeit überprüfen zu können. So können wir schneller Optimierungen an den Einstellungen der zentralen Heizanlagen vornehmen. Auch bei drei Fernwärme-Übergabestationen sind wir technisch bereits in der Lage, dank innovativer Technik deren Einstellungen zu optimieren. Raumsensoren ermitteln kontinuierlich die benötigte Energiemenge und aktuelle Temperaturen an der Übergabestelle. So entstehen wichtige Informationen, die eine Senkung der Energie- und Wartungskosten ermöglichen.

Mehr Infos zum Monitoring:
sigmaheat.de

Mehr Infos zur Fernwärme:
leanheat.de



Selbstverständlich. Elektrogeräte, die im Stand-by-Modus verbleiben, verbrauchen unnötig Energie. Das gilt vor allem für ältere TV-Geräte. Wer bei allen inaktiven Elektrogeräten wie Computer, Ladekabel oder Spielekonsole den Stecker aus der Steckdose zieht, spart nach Berechnungen der Verbraucherzentralen rund 60 Euro pro Jahr. Noch ein konkretes Beispiel: Allein das konsequente Kochen mit Deckel auf dem Topf kann weitere 27 Euro pro Jahr sparen.

In Summe natürlich. Jeder persönliche Verzicht zeigt Wirkung. Insgesamt verbraucht unsere Solidargemeinschaft in rund 2.000 Wohnungen pro Jahr rund 9 Millionen Kilowattstunden Gas. Das entspricht im Bestand der OSTAND – bezogen auf die Heizfläche – einem durchschnittlichen Jahresverbrauch von 135 Kilowattstunden pro Quadratmeter. Wenn es jedem von uns gelingt, in Eigenregie ein Zehntel davon einzusparen, entstehen durchaus große Summen und Entlastungen. Unter dem Strich gilt: Die mit Abstand günstigste Kilowattstunde ist immer noch jede nicht verbrauchte Kilowattstunde.



Die optimale Temperatur im Wohnzimmer liegt bei 20, in der Küche bei 18 bis 20 und im Schlafzimmer bei 16 bis 18 Grad. Angesichts der stark gestiegenen Energiepreise spricht nichts dagegen, die Temperatur in der Wohnung bzw. einzelnen Räumen zu senken und möglichst konstant zu halten. Um Schimmelbildung zu verhindern, ist es unabhängig von der Raumtemperatur wichtig, dass die relative Luftfeuchtigkeit gerade in den kühleren Räumen konstant und deutlich unterhalb 60 Prozent bleibt. Das lässt sich am besten mit einer einfachen Raumklimastation kontrollieren. In den kühleren Jahreszeiten die Wohnung stark auskühlen zu lassen, um ein Maximum an Heizkosten zu sparen, wäre kontraproduktiv. Wer zu kalte und/oder feuchte Luft erwärmen will, benötigt mehr Energie und sorgt am Ende für höhere Heizkosten. Auch das deutliche Absenken der Raumtemperatur bei Abwesenheit (z.B. während der Arbeitszeit) bleibt unwirtschaftlich, da für das Aufheizen mehr Energie benötigt wird, als sich für das Absenken einsparen lässt. Lediglich bei längerer Abwesenheit (mehrere Tage) lässt sich Energie sparen, indem man die Raumtemperatur senkt – allerdings nur nachdem gründlich gelüftet worden ist und damit die relative Luftfeuchtigkeit unterhalb der oben genannten Grenze bleibt.

Unsere Mieter wissen: Mindestens zweimal pro Tag sollte daheim stoßgelüftet werden. Bei einer Raumtemperatur von 20 Grad Fenster und Türen zu öffnen, sorgt für frische und trockene Luft in den eigenen vier Wänden. Sie lässt sich mit weniger Energie erwärmen als feuchte Luft, was zu geringeren Energiekosten beim Heizen führt. Die Heizung sollte übrigens vor dem Lüften abgedreht werden, damit die Thermostatventile nicht „denken“, sie müssten einen frisch gelüfteten Raum stärker beheizen. Positiver Nebeneffekt: Regelmäßiges Lüften und Heizen mit Vernunft beugt in der Wohnung der Bildung von lästigem Schimmel vor.



Können Vorauszahlungen im laufenden Jahr flexibel angepasst werden? Darf eine Nebenkostennachzahlung in Raten erfolgen? Für Antworten auf solche Fragen stehen unsere Experten im Mietmanagement zur Verfügung. Sie vermitteln auch den Kontakt zu anderen Beratungsstellen – von der kostenlosen Energieberatung eines Versorgungsunternehmens bis zu vertrauensvollen Ansprechpartnern beim Sozialamt. Beim Sozialamt nachzufragen, ob die Beantragung von Wohngeld und eines Heizkostenzuschusses möglich ist, kann sich im Einzelfall lohnen. Wir ermutigen unsere Mitglieder, selbst herauszufinden, was ihnen zusteht.

Im Fall der Fälle, falls sich ein Mitglied seine Wohnung bei der OSTLAND nicht mehr leisten kann, sollten wir in jedem Fall über machbare Lösungen sprechen. Eine davon kann sein, innerhalb unserer Genossenschaft in eine kleinere und damit günstigere Wohnung umzuziehen. Bei Bedarf suchen wir gerne gemeinsam nach Alternativen. Es gibt bei der OSTLAND zwar wenig Leerstände, trotzdem findet sich durch Umzüge und Veränderungen immer wieder eine zu vermietende Wohnung.



SAUBERE LÖSUNGEN

Abfalltrennung: Die OSTLAND gibt Entsorgungstipps für ihre Quartiere. Wenn jeder mitmacht, entstehen saubere Lösungen – für die Umwelt und ein gutes Miteinander.

WERTSTOFFE

Mit dem Begriff Wertstoffe sind Leichtverpackungen gemeint. Dazu gehören vor allem Konserven- und Getränkedosen, Tetra Paks, Becher aus Kunststoff sowie Flaschen aus Plastik. Solcher Verpackungsmüll ist in den Gelben Säcken, der Gelben Tonne und entsprechenden Wertstoffcontainern gut aufgehoben.

Unterschiedliche Wertstoffe müssen getrennt voneinander entsorgt werden. Das gilt zum Beispiel für Joghurtbecher aus Kunststoff und deren Deckel aus Aluminium. Beides kommt separat in den Gelben Sack bzw. die Gelbe Tonne, damit ein effektives Recycling gelingt.

In die Wertstofftonne dürfen übrigens auch Plastikeimer, defekte Pfannen oder kaputte Gebrauchsgegenstände aus Metall und Kunststoff. Platzsparender Tipp: Sperriges lässt sich auf einem Wertstoffhof besser entsorgen.

PAPIER

Als Altpapier, das in der Blauen Tonne gesammelt wird, gelten graphische Papiere wie Zeitungen, Zeitschriften, Kataloge, Schreibpapier und Bücher. Auch Kartons, Wellpappe und Verpackungen aus Pappe sind Altpapier. Grundregel: Altpapier gehört so zerkleinert wie möglich in die Blaue Tonne. Beschichtetes Papier wie Aufkleber, Etiketten, Wachspapier oder Pizzakartons sind Restmüll. Das gilt auch für Servietten, Taschentücher, Windeln und sogar Kassenbons, die oft aus Thermopapier bestehen.

BIO-ABFALL

Bio-Abfall ist ein kostbarer Rohstoff für die Bio-Gasgewinnung und ein wertvoller Kompostlieferant. Dazu gehören Reste, Schalen und Kerne von Obst, Gemüse sowie Nüssen. Gleiches gilt für Blumen, Gartenabfall, Laub, Kaffeesatz und losen Tee.

Im Stadtgebiet von Hannover wird Bioabfall in der Braunen Tonne abgeholt. Im Umland sind kostenpflichtige Bio-Säcke erhältlich, die vom Entsorger abgeholt werden. Wer diese Säcke nicht nutzen will, bringt seinen Abfall zum Wertstoffhof.

Die Bio-Abfallsäcke dürfen im Gegensatz zu ihren Inhalten NICHT in den Bio-Abfall. Da ihre Zersetzung sehr lange dauert, gehören die entleerten Bio-Säcke selbst in die Gelbe Tonne oder den Gelben Sack. Gleiches gilt für Bio-Plastikbecher oder Verpackungen und Geschirr aus Bioplastik. Das alles ist kein Bio-Abfall.

RESTABFALL

In den Restabfall bzw. die Schwarze Tonne gehören wiederverwertbare Stoffe, die kein Wertstoff, Papier oder Bio-Abfall sind. Ausgewählte Beispiele dafür von A bis Z sind: Asche, Backwaren, Corona-Schnelltest, Essensreste, Hygieneartikel, Katzenstreu, Keramik, Kosmetika, Porzellan, Spielzeug, Tierkot, Windeln und Zigarettenreste. Restmüll wird in Deutschland verbrannt, um die daraus gewonnene Wärme nutzbar zu machen. Gedankenstütze: Was Schadstoffe enthält, ist kein Restabfall, sondern muss zum Wertstoffhof gebracht und dort entsorgt werden.

Für Übermengen an Restabfall oder in Quartieren ohne Schwarze Tonne können zusätzliche Abfallsäcke von aha genutzt werden. Diese Beistellsäcke sind allerdings kostenpflichtig und sollten befüllt nicht schwerer als 10 Kilogramm sein.

WISSENSWERTES

- Eine umsichtige Mülltrennung, bei der alle OSTLAND-Mitglieder mitmachen, schont die Umwelt und das Portemonnaie. Falsche Befüllungen dagegen sorgen für einen Mehraufwand und im Fall der Fälle sogar für höhere Kosten.
- Die OSTLAND unterstützt ihre Mitglieder durch ein professionelles Müllmanagement. Dienstleister übernehmen bei Bedarf das Komprimieren und Umsortieren. Durch diese Dienstleistung entstehen zwar gesonderte Betriebskosten zu Lasten der Mieter. Sie spart allerdings Sonderleerungen oder zusätzliche Tonnen ein.
- Falls in einem Quartier zu viel Müll auf einmal anfallen sollte: Sonderabholungen und -leerungen sind in Absprache mit dem Mietmanagement der OSTLAND jederzeit möglich. Günstiger ist es jedoch, selbst den Wertstoffhof anzufahren oder den eigenen Abfall gut getrennt und sparsam zu entsorgen.
- Wo immer eine Gelbe Tonne im Einsatz ist, dürfen nicht zusätzlich auch Gelbe Säcke abgestellt werden. Wo ausschließlich Gelbe Säcke genutzt werden, erleichtert deren gut sichtbare Platzierung an einem allgemeinen Sammelpunkt die Entsorgung.
- Sogenannte Fehlbefüllungen von Wertstoffcontainern sind ärgerlich. Wer sie mit Abfallstoffen befüllt, die über andere Systeme zu entsorgen sind, behindert die Arbeit der Entsorgungsunternehmen und sorgt für einen hohen Aufwand bzw. Mehrkosten aufgrund von Sonderleerungen.
- Für Sperriges wie ausgediente Bügelbretter, Möbel, Matratzen, Teppiche oder Kinderkarren ist bei der Entsorgung in Tonnen und Säcken kein Platz. Der Sperrmüllservice von aha ist für Privatpersonen kostenlos und kann unter der gebührenfreien Hotline **(0800) 999 11 99** bestellt werden.

GLAS

Wo immer möglich, wird Altglas farblich getrennt. Dann kann es fast zu 100 Prozent recycelt werden. Als Altglas gelten Einweggetränkeflaschen, Essig- und Ölfflaschen, Honig- und Marmeladengläser (am besten ohne Deckel), Würstchengläser, Kosmetikverpackungen aus Glas und Gläser für Babynahrung.

Glühlampen, Glasschalen sowie Fenster und Kristallglas sind kein Altglas. Das Beste ist: Wer Mehrwegflaschen nutzt, reduziert die Menge an Altglas und schont die Umwelt.



OSTLAND



Kleiner Kreis, großer Genuss



Wohnzimmerkonzert: Singender Darius Galasi begeistert OSTLAND-Mitglieder als DARRE.

Mehr Lob geht kaum. Sympathischer Künstler, hintergründige Texte, Musik mal mit Gefühl und mal mit Wumms – Sylvia Lindert schwärmt immer noch. Das Wohnzimmerkonzert der OSTLAND mit Singersongwriter DARRE hat unsere Mitglieder restlos begeistert. Sylvia Lindert hatte sich als treue „Weitblicker“-Leserin für eine Freikarte beworben und prompt gewonnen. Die Südstädterin reiste bewusst ohne Begleitung an, genoss dafür die Livemusik umso aufmerksamer und kam mit anderen Gästen gerne ins Gespräch. Einhelliger Tenor des ausgewählten Publikums: Das Konzert von DARRE im kleinen Kreis bescherte großen Genuss.

Unser singendes OSTLAND-Mitglied Darius Galasi bekam für den Auftritt im Mai viel Applaus. Er begeisterte im sogenannten Wohnzimmer, das im Verwaltungsgebäude der OSTLAND mitten in Linden Raum für gute Gespräche und Events bietet. „Diese Location ist sensationell“, findet der 29-Jährige. Im Job schult und berät Darius Galasi Kunden eines renommierten Kosmetikerherstellers. Privat tritt er als DARRE auf und singt selbst geschriebene Deutschpop-Lieder – so wie beim exklusiven Unplugged-Konzert für Mitglieder unserer Genossenschaft.

Das Tempo und der Schwung von DARRE verblüffen. Seitdem wir unser singendes Mitglied im „Weitblicker“ prominent vorgestellt haben, passiert jede Menge. Immer neue Ideen und Songs entstehen. Vieles davon ganz spontan im Proberaum. Angebote für Live-Auftritte häufen sich für DARRE und seine Band. Am 13. August singt er zum Beispiel auf den „Sarstedter Sommerterrassen“, am 28. August auf dem Stadtfest Barsinghausen. Der gelbe Mantel, den Darre auf der Bühne trägt, etabliert sich als leicht wiedererkennbares Markenzeichen. Das Feedback auf seine einfühlsamen Lieder wie „Es ist okay“ und „Mensch sein“ fällt durchweg positiv aus.



Freikarten gewinnen

Unser nächstes Wohnzimmerkonzert mit gutem Essen und schöner Musik steigt am **8. Oktober (ab 18 Uhr)**. Wir verschenken **10 x 2 Tickets** an OSTLAND-Mitglieder, die wissen, welche Farbe DARRE auf der Bühne besonders gut steht. Unter allen Teilnehmerinnen und Teilnehmern, die die richtige Antwort bis zum **16. September** per E-Mail an weitblicker@ostland.de schicken, lösen wir die Gewinner aus.

Lobenswerte Hilfe

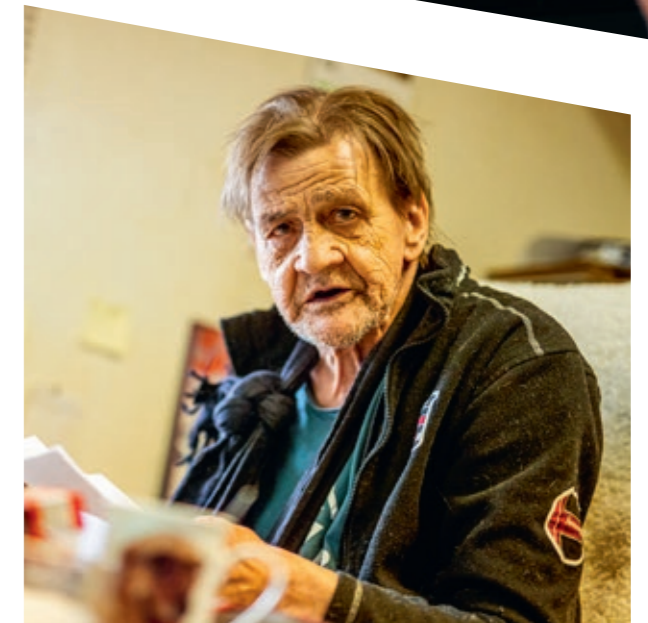


Engagement: OSTLAND unterstützt den gemeinnützigen Lindener Tisch.

Was der Lindener Tisch ermöglicht, ist stark gefragt. Und seine Hilfestellungen sind erstaunlich vielfältig. „Unsere Kundenzahl wird immer größer“, sagt Bernd Konieczny. Vor zehn Jahren hat er den Lindener Tisch als gemeinnützigen Verein gegründet, weil der aus seiner Sicht in Linden schlichtweg noch gefehlt hatte. So ist in der Dunkelbergstraße 7 ein Zentrum der Hilfe für sozial schwache Menschen entstanden. Hier gibt es günstige Mahlzeiten, kostenlose Lebensmittel und ärztliche Betreuung. „Die Nachfrage steigt. Es wird leider nichts billiger“, erklärt Konieczny, der den Lindener Tisch e.V. als 1. Vorsitzender und überzeugter Lindener anführt.

Was mitten in Linden hilft und entlastet, erfährt jetzt auch Unterstützung durch die OSTLAND. Wir helfen dem Lindener Tisch bei der Finanzierung eines neuen Kühlfahrzeuges. Es soll noch in diesem Jahr angeschafft werden und macht mit Hilfe von Werbeflächen sichtbar, wer zu den Förderern zählt. Das Kühlfahrzeug ist wichtig, um gespendete Lebensmittel aus Tiefkühlhäusern abholen zu können. Bei deren Transport und Verteilung darf die Kühlkette nicht unterbrochen werden.

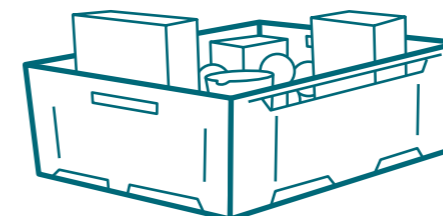
Der vertrauensvolle Blick hinter die Kulissen, den der Lindener Tisch dem „Weitblicker“ erlaubt hat, rückt stille Helden in den Fokus. Zehn Ehrenamtliche ermöglichen im Zusammenspiel mit Gerichtshilfen sehr viel Lobenswertes. Zweimal pro Woche werden kostenlose Lebensmittel ausgegeben. An Werktagen gibt es warme Mahlzeiten vor Ort. Sie werden zudem der Caritas zur Verfügung gestellt. Insgesamt erreicht die lobenswerte Hilfe, die der Lindener Tisch möglich macht, mehr als 1.000 Hilfsbedürftige pro Woche.



Mit Leidenschaft: Bernd Konieczny führt den Lindener Tisch e.V. als 1. Vorsitzender an.

Lindener Tisch e.V.

- ➔ **Der vor zehn Jahren gegründete Verein hilft sozial schwachen Menschen.**
- ➔ **Geld- oder Sachspenden sowie persönliches Engagement sind willkommen.**
- ➔ **Weitere Infos gibt es auf der Webseite www.lindener-tisch.de**



DEIN LEBEN

Mitmachen: Diese Rubrik beschreibt Aktionen und Events, die das gute Miteinander bei der OSTLAND abrunden.

GEFIEDERTE UNTERMIETER

Leihhühner: OSTLAND-Aktion kommt tierisch gut an

Diese Wohn- und Lebensgemeinschaft ergibt Spaß und frische Eier. Was im Herbst 2020 begonnen hat, möchte die OSTLAND fortsetzen. Wir suchen Paten, die sich in ihrem Quartier gerne um Leihhühner kümmern möchten. Die Premiere dieser Aktion hatte es mitten in Linden in der Wilhelm-Bluhm-Straße gegeben. Das Ergebnis war: glückliche Hühner auf einem mehrwöchigen Stadtbesuch, gute Gespräche darüber im Innenhof und natürlich jede Menge selbst „geerntete“ Eier.

Wer Interesse daran hat, sich für ein paar Wochen um Leihhühner zu kümmern, für den bucht die OSTLAND „Hanno Huhn“. Der zuverlässige Anbieter bringt neben den Hühnern ein mobiles Gehege, einen mobilen Stall, das richtige Futter und gute Pflegetipps mit. Sich liebevoll mit Futter und Wasser um die gefiederten Untermieter zu kümmern, ist wirklich kinderleicht. Die Aktion ist bei ihrer Premiere tierisch gut angekommen und verdient eine Wiederholung.

Kontakt: daniela.kremer@ostland.de



MUSIKALISCHE LECKERBISSEN

Grillfest: Mitten in Linden-Nord das Miteinander gefördert

Endlich wieder zusammenkommen und eine gute Zeit haben – wie fühlt sich das an? „Es hat sehr gutgetan“, findet Heinz-Jürgen Spickermann. Unser langjähriges Mitglied zählt zu den rund 60 Mitgliedern der OSTLAND, die sich im Mai nach einer langen Corona-Pause zu einem Grillfest getroffen haben. Der Innenhof im Quartier Röttgerstraße war dafür genau der richtige Ort. Einweihung des modernisierten Nachbarschaftstreffs, Rückkehr zu Begegnungen ohne Mund-Nasen-Schutz, frisch Gegrilltes und kühle Getränke: All das diente als idealer Rahmen für gute Gespräche und einem Austausch darüber, welche Angebote und Aktionen sich im Nachbarschaftstreff gemeinsam auf die Beine stellen lassen.



Was das Grillfest auf besondere Weise abgerundet hat, war das Engagement von Heinz-Jürgen Spickermann. Als erfahrener DJ sorgte er für Musik nonstop. Es gab über Schlager und Klassiker aus den 60er Jahren bis zu Hits der Moderne alles zu hören, was Spaß macht und die Geselligkeit fördert. „Ich habe das gerne für die Nachbarn gemacht“, sagt Spickermann im Blick zurück auf drei schöne Stunden.



GELUNGENE SCHNAPPSCHÜSSE

Fotoserie: Mächtige Rotbuche im Wandel der Jahreszeiten

Diese Schnapsschüsse sind beeindruckend. Unser Mitglied Horst-Dieter Hacken freut sich ganzjährig über eine mächtige Rotbuche, die er von seinem Balkon aus sehen kann. Der riesige Baum schmückt den Innenhof des OSTLAND-Quartiers Lüdenstraße / Asseburgstraße. Es ist beeindruckend, wie sich das Erscheinungsbild der Rotbuche im Laufe der Jahreszeiten verändert.

Horst-Dieter Hacken hat das Naturschauspiel einfach mal festgehalten und die Fotos dem „Weitblicker“ zur Verfügung gestellt. Die Rotbuche ist ein fotogenes Spektakel mit erstaunlichen Ausmaßen. Der Baum ist mehr als 25 Meter hoch. Sein Stammumfang von mittlerweile fast vier Metern macht ihn zu einem Hingucker, der den idyllischen Innenhof mitten in Linden-Nord bestens schmückt.

FRISCHES ERSCHEINUNGSBILD

Gemeinschaftsgarten: Mitglieder legen selbst Hand an

Dieser Gemeinschaftsgarten blüht wunderbar auf. Hannover-Südstadt, Ostermannstraße: Aus dem langjährigen Wunsch, den Innenhof eines attraktiv gelegenen OSTLAND-Quartiers zu beleben, ist ein tolles Gemeinschaftsprojekt geworden. Engagierte Mitglieder sorgen im Zusammenspiel mit unserem Mietmanagement für ein frisches Erscheinungsbild. Sie waren gemeinsam der Meinung: Wir möchten Hand anlegen und „unseren“ Innenhof umgestalten.

Grünabfall einsammeln, Rasen vertikutieren, Beetflächen anlegen: Es gab und gibt in der Ostermannstraße viel zu tun. Unsere Mitglieder werden bei ihrem lobenswerten Engagement durch Fachfirmen unterstützt. Das war zum Beispiel beim Anlegen eines professionellen Hochbeetes der Fall. Insgesamt bleibt festzuhalten: Selbst mit Hilfe kleinerer Aktionen lässt sich in Eigenregie Großes bewirken. Wer in seinem Innenhof oder Quartier der OSTLAND mehr Leben, mehr Licht oder mehr Garten haben möchte, kann sich gerne an unser Mietmanagement wenden.



Anekdoten, Fotos, Termine, Tipps und Wünsche: Wir freuen uns auf Inhalte für unsere Rubrik „Dein Leben“. Per Post oder E-Mail an: weitblicker@ostland.de

Kein großes Ding?

Gästewohnungen: Wie die Hilfe der OSTLAND bei Flüchtlingen ankommt – eine Begegnung mit der 18 Jahre alten Anastasiia.



Das Gespräch für diesen Text beginnt ernst. Mit Hilfe einer Dolmetscherin sowie viel Mimik und Gestik herauszufinden, wie es Anastasiia geht, ist gar nicht so einfach. Und das liegt nur bedingt an Sprachbarrieren. Die 18-Jährige, eine starke Persönlichkeit, musste Anfang März aus ihrer Heimatstadt Kiew fliehen. „Es war eine lange Reise bis nach Hannover“, sagt sie über ihre durch den Krieg in der Ukraine ausgelöste Odyssee. Ihr aktuelles Zuhause ist eine Gästewohnung der OSTLAND in der Blumenauer Straße. „Das ist für mich und meine Großmutter perfekt“, sagt Anastasiia. Sie sieht erleichtert und verlegen aus, wenn sie dann doch lächelt.

Diese Geschichte bewegt und berührt. Denn während es Anastasiia irgendwie gelingt, in Hannover durchzuatmen und neue Wege zu gehen, dauert der Krieg daheim an. Ihre Eltern leben und arbeiten dort. Tägliche Telefonate und Videoanrufe halten die Familie mitten in einer Zerreißprobe zusammen. Von Hannover aus lässt sich natürlich nicht verdrängen, was in Kiew geschieht. **Eine Rückkehr in die Ukraine wäre für Anastasiia mit vielen Risiken und Unwägbarkeiten verbunden.** „Ich denke, ich werde länger in Deutschland bleiben. Es wird Jahre dauern, in der Ukraine wieder alles aufzubauen“, sagt Anastasiia über ihre Heimat.

Wie fühlt sich das im Alter von 18 Jahren an? Mitten in Linden-Mitte plötzlich einen neuen Lebensabschnitt beginnen zu müssen? **„Die Nachbarn haben mir sofort Hilfe angeboten. Ihre Hilfsbereitschaft ist enorm groß“**, erzählt Anastasiia. „Es ist überwältigend, wie die OSTLAND hilft. Einfach so. Ohne jedes Aber“, ergänzt Dolmetscherin Maryna Galovska. Die Ukrainerin lebt bereits seit 2014 in Hannover und gibt Anastasiia viele Hilfestellungen. Beim Ausfüllen deutscher Formulare. Beim Kennenlernen von Land und Leuten. Anastasiia hatte in der Ukraine bereits ein Architekturstudium aufgenommen. Aktuell absolviert sie in Hannover ein Praktikum in einem Architekturbüro und ist Gast-Studentin an der Leibniz-Universität.

Es war im Frühjahr eine Selbstverständlichkeit, dass die OSTLAND Flüchtlingen aus der Ukraine kostenlosen Wohnraum zur Verfügung stellt. Unsere Gästewohnungen, zuletzt wegen der Corona-Einschränkungen lange Zeit nicht buchbar, dürfen bis auf Weiteres kostenlos von geflüchteten Familien genutzt werden. „Als der Überfall auf die Ukraine begann, war schnelle Hilfe wichtig“, findet OSTLAND-Mitglied Benjamin Meinberg. Der Lehrer an der Bismarckschule in Hannover hatte den Kontakt zwischen unserer Genossenschaft und in Not geratenen Familien hergestellt. Was er heute **„kein großes Ding“** nennt, war der richtige Geistesblitz im passenden Moment.

Für Anastasiia geht der Spagat zwischen ihrem neuen Leben in Hannover und den Gedanken an die Ukraine weiter. Sie verbessert ihre Deutsch-Kenntnisse und erwägt, in Hannover mit dem Architekturstudium neu zu beginnen. An der Uni, bei der Arbeit und in ihrem OSTLAND-Quartier entstehen viele Kontakte. Aber macht dieses neue Leben in der Ferne glücklich? Anastasiia ist sehr dankbar. Sie bleibt optimistisch und dabei nachdenklich. **„Ich kann das, was in der Ukraine passiert, nicht vergessen“, gesteht Anastasiia. „Und ich will das auch nicht vergessen.“**

Kurz und wichtig

Wissenswertes rund um die OSTLAND.



Innovativer Wohnraum

Neubauprojekt: „Stadt-Dach-Fluss“ nimmt Gestalt an

Unser Neubauprojekt „Stadt-Dach-Fluss“ ist sichtbar geworden. In der Röttgerstraße hat mit der Erneuerung von Dachgeschossen und Fenstern die Umgestaltung von zwei großen Gebäuderiegeln in Linden-Nord begonnen. „Unsere Bauzeitenplanung steht. Wo es wie vorangeht, dazu sind unsere Architekten, Dienstleister und wir mit allen Mietern im Gespräch“, verspricht Christian Watermann. Er leitet die Technische Abteilung der OSTLAND und beantwortet alle Fragen rund um „Stadt-Dach-Fluss“.

Der Clou an dem rund 9 Millionen Euro teuren Projekt ist: Über den bisherigen Häusern der OSTLAND entstehen in luftiger Höhe 24 zusätzliche Wohnungen. Parallel dazu wird das gesamte Quartier durch vielfältige Modernisierungen aufgewertet. Umweltfreundliche Lösungen und Angebote stehen im Vordergrund.



Sonnige Aussichten

Mieterstrom: Photovoltaikanlagen in unseren Quartieren

Was bundesweit zum Thema geworden ist, setzt die OSTLAND längst um. Schritt für Schritt wird bei uns immer mehr Mieterstrom möglich. Er ist Photovoltaikanlagen auf unseren Dächern zu verdanken. Quartiere in der Celler Straße / Hagenstraße (Hannover-Mitte), Hildesheimer Straße (Döhren), Velberstraße und Röttgerstraße (beide Linden-Nord) sind dafür gerüstet, auf klimaneutralen Ökostrom umzusteigen und dabei auch noch Geld zu sparen. Gleiches gilt für zwei Objekte in Burgdorf (Schwüblingser Weg und Peiner Weg). Trotz weltweiter Lieferprobleme: Weitere Mieterstrom-Projekte werden zeitnah geplant.

Kostenloser Lesespaß

Pixi-Bücher: Genossenschaft wird spielerisch erklärt

Sie erzählen kleine Geschichten, die Kindern, Jugendlichen und Erwachsenen großen Spaß machen. Pixi-Bücher vermitteln Wissen. Das klappt auch im Rahmen der Reihe „Pixi-Wissen“ und der Ausgabe „Was sind Genossenschaften?“. Darin wird zum Beispiel erzählt, wie Kinder eines Quartiers ihren Traumspielplatz planen. Der Leser erfährt dabei, wie die Selbstverwaltung einer Genossenschaft funktioniert.

Die Pixi-Bücher zum Thema Genossenschaften sind von Mitgliedern der „Marketinginitiative der Wohnungsbaugenossenschaften Deutschland e.V.“ in Zusammenarbeit mit dem Carlsen Verlag herausgegeben worden. Sie liegen zum kostenlosen Mitnehmen in unseren Geschäftsstellen in Hannover und Burgdorf bereit – solange der Vorrat reicht.



© Dorothea Tust (Illustration) & Christine Stahr (Text), 2022 Carlsen K – die Agentur für Kindermedien, Carlsen Verlag GmbH

Auf Tour in der Region

Diese Tipps und Termine halten die Mitglieder der OSTLAND auf dem Laufenden.

Gut angekommen

E-Lastenräder: Gewinnspiel führt zu schönen Zielen

Die beiden E-Lastenräder der OSTLAND sind viel unterwegs und kommen gut an. Wir freuen uns über die hohe Nachfrage an der Park- und Ladestation in der Röttgerstraße (Linden-Nord). Für zusätzlichen Schwung beim Umsteigen auf die umweltfreundlichen Fahrzeuge hat das OSTLAND-Gewinnspiel gesorgt. Wir wollten im Frühlings-„Weitblicker“ wissen: Wohin möchten unsere Mitglieder am liebsten mit dem E-Lastenrad aufbrechen? Die Antworten der Gewinner führen zu schönen Zielen quer durch die Region Hannover.



Tobias Vistorin brach dank seines gewonnenen 10 Euro-Gutscheines zum Wiesendachhaus in Laatzen auf. Ein weiterer Gewinner schnallte seinen Sohn auf dem gesonderten Kindersitz an, um mit ihm durch die Mecklenheider Forst den Kinderwald zwischen Mittellandkanal und Autobahn 2 anzusteuern. Und **Claudia Rohrmann** zog es mit ihrer Freundin an den Ricklinger Kiesteichen vorbei bis nach Ronnenberg, um dort im Erdbeer-Café ein leckeres Stück Erdbeerkuchen zu genießen. Wir gratulieren allen Gewinnern zu ihren schönen Ausflügen und wünschen allen Nutzern unserer E-Lastenfahräder nachhaltig gute Fahrt.

Bestens gelaufen

2. OSTLAND-Wandertour: Ausflug in den Deister begeistert

Die 2. OSTLAND-Wandertour ist am 2. Juli von bestem Wetter und guter Stimmung begleitet worden. Rund 10 Kilometer durch den Deister zu wandern – das hat bei einem wirklich schönen Wechsel aus Sonnenschein und kühlendem Schatten allen 34 Teilnehmerinnen und Teilnehmern großen Spaß gemacht. Von der gemeinsamen Anreise per Bus über das Wandern in der Gruppe bis zur kulinarischen Stärkung am Annaturm: Es war ein wirklich entspannter und geselliger Ausflug.

Das Ziel der Wanderung mit insgesamt rund 300 zu überwindenden Höhenmetern war keine sportliche Bestleistung, sondern ein gemeinschaftlicher Streifzug. Gute genossenschaftliche Gespräche, schöne Naturimpressionen und die sehenswerten Weniger Wasserräder rundeten ein dreieinhalbstündiges Wandererlebnis ab, an dem auch OSTLAND-Vorstand Andreas Wahl seine Freude hatte. Er geht wie sein Vorstandskollege Michael Thiermann mit gutem Beispiel voran und wandert gerne im Kreis unserer Mitglieder.



Einfach machen

Bucket List: Unsere Azubis verraten mit einem Augenzwinkern, was in diesem Sommer fällig ist.



1.



Einen Tag lang barfuß laufen. Nein, nur Zuhause zählt nicht! Oder einen Barfuß-Wanderweg ausprobieren. Für ganz Mutige gibt es im Harz übrigens auch einen FKK-Rundweg...

2.



Das Handy einen Tag komplett abschalten und rausgehen. Die offenen WhatsApp-Chats können auch bis morgen warten.

3.



Blumen sammeln, pressen und ein hübsches Blütenbild kreieren. Tolle Inspirationen dafür gibt es auf Pinterest.

4.



Eine Einwegkamera kaufen, die schönsten Momente fotografisch festhalten und den Film am Ende des Sommers entwickeln lassen.

5.

Mit dem 9-Euro-Ticket eine Reise ins Ungewisse wagen. Nehmen Sie einen Würfel mit und lassen Sie den Zufall über die Anzahl der Haltestellen bestimmen, die Sie fahren. Danach wird umgestiegen, neu gewürfelt und weitergefahren. So entdecken Sie garantiert neue Orte.

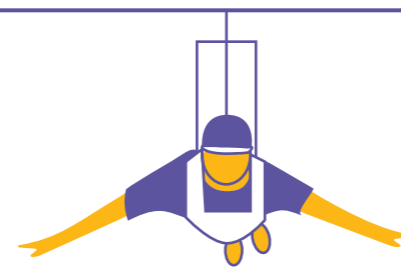
6.

Nachts schwimmen gehen – im Schwimmbad, in einem See oder besser noch im Meer.



7.

Wer auf Herzklopfen steht, sollte einen Tag im Harz verbringen und dort mit der größten Doppelseilrutsche Europas fahren, über die weltweit längste Hängebrücke laufen oder einen einzigartigen Pendelsprung wagen. Adrenalin ist dabei garantiert!



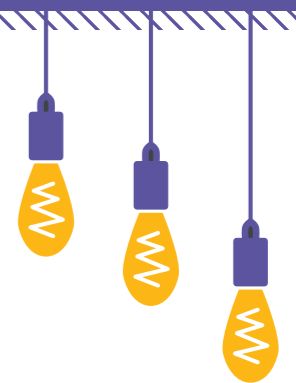
9.

Einen Gruß an Ihr späteres Ich mit einer Zeitkapsel schicken. Dort legen Sie Dinge rein, an die Sie sich gerne zurückerinnern, die Ihnen wichtig sind oder einen handgeschriebenen Brief. Ab damit in eine Box, alles vergraben und nach beliebig vielen Jahren wieder ausbuddeln.

8.



Einen gemütlichen Abend bei der OSTLAND verbringen und einem Wohnzimmerkonzert lauschen. Mit leckerem Essen, netten Gesprächen und guter Musik. Über den nächsten Termin informiert dieser „Weitblicker“ auf Seite 12.



10.

Müll sammeln als Kapitän: Wer Gutes für die Umwelt tun will, kann eine sommerliche Aktivität mit dem Sammeln verbinden. Mieten Sie sich ein Kanu oder SUP-Board und sammeln Sie den Müll vom Wasser aus.



Minischirmchen

Basteltipp:

Material: Tonpapier, Holzspieße, Wattekugeln, Zirkel, Cuttermesser, Schere, Nadel, Bastelleim, Falzbein



Schritt 1

Die Basis bildet ein Kreis (Durchmesser etwa 16 cm), der achtmal mittig gefaltet wird. Drückt man nach dem Falten die kleinen Dreiecke nach innen und außen, entsteht eine Schirmform.



Schritt 2

Je nachdem welches Obst (in diesem Fall eine Zitrone) gestaltet wird, sind acht längliche Dreiecke notwendig, die auch in der Mitte gefaltet und auf den Schirm geklebt werden.



Schritt 3

Mit einer Nadel durch die Spitze stechen. Jetzt eine Wattekugel auf einen Holzspieß und dann durch den Papierschirm stechen.



Schritt 4

Falls beide Teile noch nicht zusammenhalten, hilft ein Tropfen Leim, um die Teile zu fixieren. Das überstehende Stück des Holzspießes wird abgetrennt.

Profitipp

Die Schirmchen machen sich auch gut in Cocktails! Auf der nächsten Seite haben wir ein passendes Rezept.



Exklusiver Cocktail

Süß, sauer, OSTLAND: Dieser Cocktail erfrischt in den Farben unserer Genossenschaft. „Blue Lagoon“ ist ein exklusiver Tipp der Azubis.

Zutaten

für 1 Glas

Alkoholfreie Version

- 40 ml Zitronensaft
- 60 ml Grapefruitsaft
- 40 ml Blue Curacao (alkoholfreier Sirup)
- 100 ml Sprite
- 1 Msp Spirulina-Pulver

Mit Alkohol

zusätzlich 40 ml Wodka

Zubereitung

- 1 Statt eines Rezeptes präsentieren unsere Azubis dieses Mal einen Cocktail-Tipp. Der feine Unterschied zum Kochen und Backen ist: Die Zutaten für den Cocktail, der exklusiv für die Mitglieder der OSTLAND „erfunden“ worden ist, können in beliebiger Reihenfolge gemischt werden. Für unseren „Blue Lagoon“ werden Zitronensaft, Grapefruitsaft, Blue Curacao und Sprite nach Lust und Laune sowie in der gewünschten Temperatur gemixt.
- 2 Die Farbe eines Cocktails rundet oft den Genuss ab – auch wenn färbende Zutaten so gut wie gar keinen Einfluss auf den Geschmack haben. Im Fall von „Blue Lagoon“ empfehlen wir, eine Messerspitze Spirulina-Pulver beizumischen. Das sorgt für eine kräftige Farbe und insgesamt ein sommerliches Erscheinungsbild.
- 3 Jeden leckeren Cocktail gibt es wahlweise mit Alkohol oder in einer alkoholfreien Variante. Der „Blue Lagoon“ lässt sich durch die Zugabe von 40 ml Wodka pro Glas geschmacklich gut abrunden. Doch auch ohne Alkoholanteil entsteht eine süße sowie leicht saure Mischung, die im Sommer erfrischt.

Unsere Azubis wünschen viel Spaß mit „Blue Lagoon“!



Sommerrätsel

Wörterrätsel

1. Liegestuhl, 2. Palme, 3. Eis, 4. Seestern, 5. Muschel, 6. Sonnencreme

Hilf der Schildkröte, den Weg zum Wasser zu finden.



Wir gratulieren!

Mieterjubiläen

25 Jahre
Edeltraud Schaper (Hannover)

30 Jahre
Thorsten und Anja Hesse (Hannover)

Geburtstage

90 Jahre
Halina Penkwitz (Hannover)
Ewald Vogel (Hannover)

95 Jahre
Margot Hutsch (Hannover)

Alles Gute zum 100. Geburtstag

OSTLAND gratuliert Rudolf Hermann und Helmut Ladwig

Diese Gratulation ist mit viel Ehrfurcht verbunden. Unsere Mitglieder Rudolf Hermann und Helmut Ladwig sind im Mai 100 Jahre alt geworden. Dazu wünschen wir im Namen unserer Genossenschaft nachträglich alles Gute. Rudolf Hermann hatte Familie, Freunde und Nachbarn zu seinem Ehrentag in das Vivaldi-Stübchen eingeladen. Helmut Ladwig nahm die Glückwünsche daheim entgegen. In beiden Fällen hat OSTLAND-Vorstand Andreas Wahl persönlich gratuliert. Die stolzen Jubilare, die bei der OSTLAND in Linden-Mitte leben, freuen sich über einen Gutschein für jeweils 100 Euro Mieterlass.

Ehrensache: OSTLAND-Vorstand Andreas Wahl gehörte zu den Gratulanten von Rudolf Hermann (Bild oben) und Helmut Ladwig (Bild unten).



Herzlich willkommen! Süßer Nachwuchs unserer OSTLAND-Mitglieder.



Jonas Hassan

Am **30. April 2022** um **12.30 Uhr** kam Jonas Hassan zur Welt. Er wurde im Geburtshaus Eilenriede mit einem Gewicht von **3.580g** und einer Größe von **54 cm** geboren. Seine Eltern freuen sich sehr und sind überglücklich.



Maximilian Konrad Bauer

Am **30. Mai 2022** hat Maximilian Konrad um **9.04 Uhr** im Friederikenstift das Licht der Welt erblickt. Er war bei der Geburt **3.710 g** schwer und **54 cm** groß. Seine Eltern Lea und Florian Bauer sind stolz, ihn bei sich zu haben und freuen sich auf den neuen Lebensabschnitt.

Haben auch Sie Familienzuwachs bekommen? Wir freuen uns mit Ihnen und legen den Body in passender Größe bereit – bei einer E-Mail an weitblicker@ostland.de

Ihre Ansprechpartner

Zentrale

Hier beantworten wir allgemeine Fragen und verbinden Sie weiter:

Dominique Brenning
dominique.brenning@ostland.de
0511 94994-0



Marketing/Kommunikation

Freut sich auf Ihre Tipps und Themenwünsche für den „Weitblicker“:

Daniela Kremer
daniela.kremer@ostland.de
0511 94994-68

Recht und Service

Hilft und vermittelt bei nachbarschaftlichen Fragen:

Thekla Woltmann
thekla.woltmann@ostland.de
0511 94994-96

Technik

Um Reparaturmeldungen und technische Anliegen kümmern sich folgende Kollegen:

Dirk Hasse
dirk.hasse@ostland.de
0511 94994-54

Hannover (Döhren, Linden, List, Mitte, Südstadt), Burgdorf, Gehrden, Wedemark

Antje Schnüll-Horstmann
antje.schnuell-horstmann@ostland.de
0511 94994-52

Hannover (Badenstedt, Davenstedt, Linden, Nordstadt, Vahrenheide, Vinnhorst, Wettbergen), Lehrte, Sehnde

Mietmanagement

Das sind Ihre Ansprechpartner bei Miet- und Vertragsangelegenheiten:

Martina Mahnke
martina.mahnke@ostland.de
0511 94994-50

Hannover (Linden, Südstadt) Gehrden

Wiebke Pompetzki
wiebke.pompetzki@ostland.de
0511 94994-56

Burgdorf, Lehrte, Sehnde

Melanie Schlicht
melanie.schlicht@ostland.de
0511 94994-44

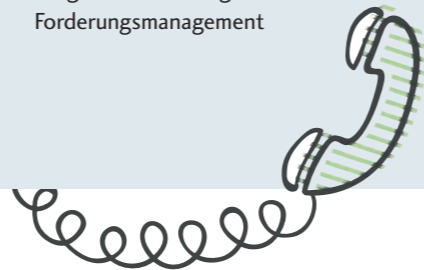
Hannover (Linden, Kirchrode)

Jens Welter
jens.welter@ostland.de
0511 94994-48

Hannover (Badenstedt, Davenstedt, Döhren, List, Mitte, Nordstadt, Vahrenheide, Vinnhorst, Wettbergen), Wedemark (Bissendorf, Mellendorf)

Sabine Wömpener
sabine.woempener@ostland.de
0511 94994-58

Mitgliederbetreuung und Forderungsmanagement



Betriebswirtschaft

Für Fragen rund um Ihre Betriebskostenabrechnung ist zuständig:

Cerstin Nolte
cerstin.nolte@ostland.de
0511 94994-74

Betriebskosten

Hausmeister

Diese Helfer vor Ort sind über das Mietmanagement erreichbar:

Jens Elze
Hannover (Linden)

Holger Fuchs
Hannover (Linden, List, Nordstadt, Vahrenheide, Vinnhorst), Wedemark

Steffen Garbe
Burgdorf, Lehrte, Sehnde

Hermann Nasemann
Hannover (Badenstedt, Davenstedt, Döhren, Südstadt, Wettbergen), Gehrden

OSTLAND auf einen Blick



Unsere Öffnungszeiten

Hauptverwaltung Hannover
Stephanusstraße 58
30449 Hannover
0511 94994-0

Mo-Do: 9-15 Uhr
Fr: 9-12.30 Uhr

Geschäftsstelle Burgdorf
Wilhelmstraße 3 E
31303 Burgdorf
05136 83447

Mo: 9-13 Uhr
Mi: 14-17 Uhr
Di, Do, Fr: geschlossen

24-Stunden-Notrufnummer

Wir sind rund um die Uhr erreichbar. In dringenden Fällen (Wasserrohrbruch, Stromausfall, Schlüsselverlust) erreichen Sie uns auch außerhalb der Bürozeiten, an Wochenenden und Feiertagen unter der Rufnummer:

0511 94994-62

Gästewohnungen



Hannover-Linden:
„Leineaue“
Röttgerstraße 23 C

Hannover-Linden:
„Sunrise“
Blumenauer Straße 29

Gehrden:
„Arche Noah“
Nedderntor 11

Kontakt:
Sabine Wömpener
0511 94994-58
gaestewohnung@ostland.de

Hannover-Linden:
„Moonlight“
Blumenauer Straße 23

Burgdorf:
„Lila Auszeit“
Schwüblinger Weg 2 B



Nachbarschaftstreffs

Hannover-Döhren
Donaustraße/Ecke
Hildesheimer Straße 280 A
Kontakt: Jens Welter
0511 94994-48
jens.welter@ostland.de

Hannover-Linden
Röttgerstraße 24
Kontakt: Martina Mahnke
0511 94994-50
martina.mahnke@ostland.de

Bissendorf
Lohwiesenring 13
Kontakt: Jens Welter
0511 94994-48
jens.welter@ostland.de

Burgdorf
Schwüblinger Weg 2 B
und Heiligenbeiler Straße 7
Kontakt: Wiebke Pompetzki
0511 94994-56
wiebke.pompetzki@ostland.de

Ambulant betreute Wohngemeinschaften



Hannover-Linden:
Wohngemeinschaft Dorothea
Gartenallee 25
Kontakt: Melanie Schlicht
0511 94994-44
melanie.schlicht@ostland.de

Hannover-Badenstedt:
Hermann-Ehlers-Allee 32
Kontakt: Jens Welter
0511 94994-48
jens.welter@ostland.de

Impressum

Herausgeber: OSTLAND Wohnungsgenossenschaft eG, Stephanusstraße 58, 30449 Hannover, Telefon 0511 94994-0, www.ostland.de

V. i. S. d. P.: Andreas Wahl

An dieser Ausgabe haben mitgewirkt: Andreas Wahl, Daniela Kremer, Christian Watermann, Norman Migura, Frank Musielak, Martina Mahnke, Melanie Schlicht, Wiebke Pompetzki, Paulina Frerichs, Marius Will, Melanie Müller | **Texte:** Christian Otto (www.christianpunktotto.de)

Fotos: Dirk Hasse/OSTLAND, Daniela Kremer/OSTLAND, klartxt GmbH

Gestaltung: klartxt GmbH, www.klartxt.de | **Druck:** updruck printmanufaktur, Hameln | **Erscheinungsweise:** 3x jährlich (Auflage: 3.500)

OSTLAND.

OSTLAND Wohnungsgenossenschaft eG
Stephanusstraße 58 · 30449 Hannover
Telefon 0511 94994 - 0 · www.ostland.de